

# Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach a. M. 1699

Gemeindebrief  
April/Mai 2013



Französisch-Reformierte Kirche heute (links), hinten (rechts) die wiederaufgebaute Stadtkirche



## Offen, tolerant und vielfältig in Offenbach

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Offenbacher, liebe Gäste, liebe Gemeinde!

Hier, mitten in der Stadt, stehen gleich zwei markante Kirchen. Und beide sind evangelisch! Die eine ist unsere Französisch-Reformierte Kirche! Die andere, schräg gegenüber an der Herrnstraße, ist die evangelische Stadtkirche. Ich wurde schon gefragt: „Was ist denn da der Unterschied?“ Nun, die beiden Kirchen stehen für Pluralismus und Vielfalt auch in der evangelischen Landeskirche, der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. (EKHN)! Die Französisch-Reformierte Kirche ist das Gotteshaus einer kleinen Gemeinde, 1699 von hugenottischen Flüchtlingen gegründet. Luthers Reformation wurde ja weiter in Frankreich und der Schweiz durch Calvin geprägt. Da war die Demokratie in der Kirche wichtig: Das Urchristentum hatte sie aus der jüdischen Synagogen-Verfassung übernommen. Sogar der Papst in Rom wurde ganz früher vom römischen Volk gewählt. Das ist lange her, ohne Kardinäle und Kurie. Auch Sankt Martin wurde vom Volk zum Gemeindeleiter im französischen Tours gewählt und nicht vom Papst zum Bischof ernannt. Jeder und jede hat eine Stimme, konnte den Pfarrer und die Gemeindeleitung wählen! Und nicht nur der Pastor leitet die Gemeinde, sondern ein geschwisterlicher Rat, das Presbyterium. Mit mehreren, vielstimmig und vielfältig. Kein Wunder, dass der französische König Ludwig XIV. das absolut nicht wollte und die Hugenotten aus Frankreich vertrieb. Nur gut, dass sie hier bei dem offenherzig-liberalen Offenbacher Fürsten von Isenburg Aufnahme fanden, unsere Vorfahren. Die



Französisch-Reformierten sind bis heute die ersten „Gastarbeiter“, bevor es dieses Wort gab, avant la lettre! Und haben sich integriert und selber immer wieder neue Menschen aufgenommen, ob aus Sachsen oder aus Kamerun!

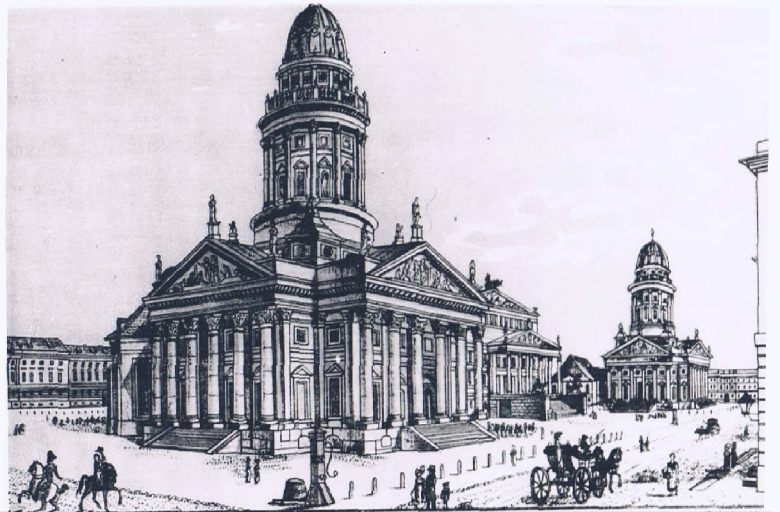
Wir haben unseren Migrationshintergrund nicht vergessen. Die Erfahrung der Diskriminierung verpflichtet auch über Generationen hinweg zur Integration. Integriert sind bei uns auch sogenannte Behinderte, also Menschen, die anders begabt sind! Und sie stecken uns mit ihrem Lebensmut! an

Da bin ich dankbar, dass ich 2012 von der ganzen versammelten Gemeinde „basisdemokratisch“ zum französisch-reformierten Pfarrer gewählt wurde. Durch die Union zwischen Lutheranern und Calvinisten hat inzwischen jede evangelische Gemeinde, auch die Stadtkirche, einen Kirchenvorstand, der den Pfarrer wählt wie Wahlmänner, also nicht direkt. So gibt es in unseren Gemeinden, in unseren Gottesdiensten manches zu entdecken, was vielfältig ist und nicht uniform. Das ist ein Reichtum. Trotzdem gibt es auch vieles Gemeinsame, die Einheit in der Vielfalt!

Diese Gemeinden stehen für Pluralismus, für Vielfalt und Toleranz mitten in Offenbach! Es gibt auch noch andere „ausländische“ evangelische Gemeinden in Rhein-Main, die zu unserer Landeskirche dazugehören, z. B. koreanische und indonesische.

Unsere Vielfalt und Toleranz hat ihre Wurzeln in der Toleranz des geselligen, des dreieinigen Gottes! Gott, der auf unterschiedliche Weise vielfältig wirkt als Schöpfer der Menschen. Und gewirkt hat im Menschen Jesus und wirkt durch seine Heilige Geisteskraft zwischen und unter uns Menschen.

So hoffe und wünsche ich der Stadtkirchen- und der Französisch-Reformierten Gemeinde und all ihren Freunden, dass wir uns einsetzen für eine offene und tolerante Stadt Offenbach. Wie die beiden Kirchen da so schön nachbarschaftlich schräg gegenüber zu beiden Seiten der Herrstraße und an der Berliner (!) Straße stehen, das erinnert mich sehr an den Deutschen und den Französischen Dom am Berliner Gendarmenmarkt!



Deutscher und Französischer Dom am Berliner Gendarmenmarkt



Bis demnächst -  
vielleicht mal persönlich in Offenbach,  
Ihr und Euer

*Pfr. Ludwig Schneider-Trotter*



# Rückblick

## **Begeistert vom Blick von der Kanzel**

*Interreligiöse Begegnung mit Schülern*

Immer wieder gibt es Anfragen von Schülergruppen, die Französisch-Reformierte Kirche mitten in Offenbach zu besuchen und etwas über die Geschichte und das aktuelle Gemeindegelben dieser historischen Innenstadt-Kirche zu erfahren. Hans-Georg Ruppel bietet immer wieder Führungen für Kinder und Grundschulklassen oder Erwachsene an. So



besuchten kürzlich mehrere Schülergruppen der Rudolf-Koch-Schule das barocke Gotteshaus.

Auch für vier interessierte Jugendliche von der Geschwister-Scholl-Schule machte Pfarrer Ludwig Schneider-

Trotter mit Vanessa, Ahmed, Angelo und Suleiman eine kirchenpädagogische Führung und alle erkundeten die Französisch-Reformierte Kirche, ganz ohne ihre Lehrerin Frau Mülöt. Dann waren die Schüler im Gottesdienst und beim Kichkaffee, der passender Weise unter dem Motto stand "offen und tolerant in Offenbach". Die vier berichteten über ihre Eindrücke und Ergebnisse. Ein aus Afghanistan stammender Schüler war fasziniert von der Bilderlosigkeit des Gotteshauses und der zentralen Kanzel, die er betreten durfte. Eine angeregte interreligiöse Diskussion mit den anderen Gottesdienst-Besuchern schloss sich an. Besonders die muslimischen Schüler gaben bereitwillig Auskunft auf Fragen von christlicher Seite: Wie ist das denn bei euch?

## **Acht Frauen... Weltgebetstag 2013:**

*Frankreich in der Französisch-Reformierten Kirche und Gemeindesaal!*

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 fand am Freitag, dem 1. März, in der Französisch-Reformierten Kirche statt. Seit vielen Jahren wird der WGT von Christen in Offenbach gemeinsam gefeiert; zum ersten Mal war unsere Gemeinde Gastgeber für diese Veranstaltung.

Etwa 120 Personen kamen um 17.30 Uhr in unserer Kirche zusammen. 8 evangelische und katholische Frauen aus Offenbach gestalteten den Gottesdienst. Die Gottesdienstordnung kam in diesem Jahr aus Frankreich, das Thema war aus Matthäus 25, 35 : **Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen**. Das ist ja gerade in Offenbach mit seinen vielen Migranten aktuell. Und auf unsere Gemeinde trifft es ganz besonders zu, die von hugenottischen Flüchtlingen aus Frankreich gegründet wurde. An diese erinnerte eine große Fahne mit dem Hugenottenkreuz in der Kirche.

Mit einer Vorstellung unserer Gemeinde begann der Gottesdienst. Der Abendmahlstisch war in den französischen Landesfarben - blau, weiß, rot - geschmückt, und darauf fanden Gegenstände Platz, die die Vielfalt des Landes Frankreich symbolisierten. Die 8 Frauen sprachen Gebete und Lesungen, brachten Meinungen und Gedanken ein. Rote Bänder wurden als Zeichen der Verbundenheit von den Anwesenden miteinander verknüpft. 10 Lieder sah die Gottesdienstordnung vor. Sie waren z.T. nicht einfach, aber Kirchenmusiker Jens Wolter begleitete am Klavier und sang kräftig mit. Für die weltweite WGT-Projektarbeit wurde eine Kollekte erbeten; sie erbrachte € 617,- .

Nach dem Gottesdienst wurde ins Gemeindehaus eingeladen: Fleißige Hände aus unserer



Gemeinde hatten die Räume vorbereitet und halfen bei der Bewirtung. Mit französischem Rotwein und Cidre und z.T. landestypischen Spezialitäten war für das leibliche Wohl gesorgt. Die Sitzplätze reichten längst nicht aus, das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch.  
Sabine Hasenbach-Jaenisch



---

## Ankündigungen

### **Himmelfahrt mit Maibowle - Gottesdienst im Grünen**

Am Fest „Christi Himmelfahrt“ am 9. Mai zieht es viele Menschen ins Freie. Auch Offenbacher Innenstadtgemeinden treffen sich an diesem Tag zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel.

Die Evangelische Johannesgemeinde lädt zum Himmelfahrtsgottesdienst ein, und zwar auf der Wiese neben der Johanneskirche.

Der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst gestaltet von Pfarrer Thomas Jourdan. Nach dem Gottesdienst gibt es bei Maibowle einen gemeinsamen Imbiss.

Ort: Hof der Johanneskirche, Ludwigstraße 131, 63067 Offenbach

Zeit: 9. Mai 2013, 10 Uhr

### **Pfingstmontag: Waldgottesdienst an der Oberschweinstiege**

*vom Jakobsbrunnen zum Jacobiweiher!*

Schon Tradition ist es, am Pfingstmontag mit den Christinnen und Christen aus anderen reformierten Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet einen Waldgottesdienst zu feiern, dieses Jahr am 20. Mai. Er beginnt um 10.30 an der Oberschweinstiege im Frankfurter Stadtwald, am Jacobiweiher (Straße Oberschweinstiegschneise). „Wo ist der richtige Ort, wo man Gott anbeten soll?“ Das diskutiert eine Samariterin mit Jesus am Jakobsbrunnen. Ist der Jacobiweiher geeignet? Diese Frage will Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier in seiner Predigt beantworten. Wer mit dem Fahrrad fährt, kann um 10 Uhr vom Treffpunkt Französisch-Reformierte Kirche Offenbach, Herrnstr. 43, gemeinsam losfahren.

Anschließend gibt es einen Imbiss in der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Marktplatz 8, im nahegelegenen Neu-Isenburg.



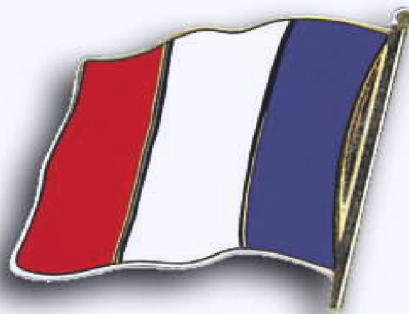
## Gottesdienst „open air“

*Französisch-Reformierter Stand beim Mainuferfest*

Am Sonntag, den 30. Juni ist Offenbacher Mainuferfest! Die Französisch-Reformierte Gemeinde ist ab 12 Uhr mit einem Stand in der Herrnstraße dabei. Hier gibt es Infos, Schriften und den beliebten „Grünen Heinrich“. Ein Dekanatsgottesdienst mit der Offenbacher Dekanin Eva Reiß beginnt um 10.30 Uhr am Schlosskirchenturm/Kirchgasse.



## Zum Vormerken



### **XIV Juillet**

*Gemeindegeburtstag am 14. Juli um 10 Uhr*

Das Sommerfest fällt dieses Jahr auf den französischen Nationalfeiertag „Quatorze Juillet, der XIV. Juli. Er beginnt mit einem zweisprachigen Gottesdienst in der Französisch-Reformierten Kirche „Je louerai l' Eternel/Ich lobe meinen Gott“. Rund um das Pfarr- und Gemeindehaus Herrnstr. 66 gibt es französische, kamerunische Spezialitäten und die gewohnten Attraktionen des Gemeindefestes.

### **Konfirmation 2014**

*Neue Konfirmanden-Gruppe*

Du bist jetzt schon 13 oder 14 Jahre alt und kommst nach den Sommerferien in die 8. Klasse. Das ist die richtige Zeit für dich, in die Konfi-Gruppe zu kommen! Buchstäblich über Gott und die Welt reden, herausfinden, was es mit dem Glauben und der Kirche auf sich hat, auch für dich und dein Leben, Spaß und Gemeinschaft mit gleichaltrigen Jugendlichen erleben, Konfi-Freizeit und der Jugendkirchentag „go(o)d-days&nights“ 2014 in Darmstadt, das alles gehört zur Konfirmandenzeit! Wie schon in den letzten Jahren bildet ihr eine Gruppe mit Jugendlichen aus der Stadtkirche- und der Johannesgemeinde, die Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier leitet.

Anmeldung telefonisch, (069) 81 48 94 oder per E-Mail unter [pfr.schneider@t-online.de](mailto:pfr.schneider@t-online.de). Wir laden dich ein, mit oder ohne deinen Vater, deiner Mutter zu einem

#### **Informations- und Kennenlern-Treffen**

**am Dienstag, den 25. Juni 2013 um 18 Uhr im Gemeindesaal, Herrnstr. 66**

Dort gibt es Gelegenheit Fragen zur Konfirmandenzeit zu klären.

Wenn du (noch) nicht getauft bist, ist die Konfirmandenzeit eine gute Möglichkeit für Dich, eine eigene Entscheidung zu treffen.

Du kannst auch interessierte Freundinnen und Freunde mitbringen, die vielleicht mit dir ihre Konfi-Zeit erleben möchten.

Gruppenstunde Dienstag Nachmittag nach den Sommer!



# Gottesdienste

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Gottesdienste in der Franz.-Ref. Kirche, Herrnstraße 43 statt!

1.4. <b>9.30 Uhr</b> <b>Ostermontag</b>	Gottesdienst zum Ostermontag in der Friedenskirche
7.4. <b>10 Uhr</b> <b>Quasimodogeniti</b>	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier mit anschließendem Kirchkaffee <b>Kollekte:</b> Eigene Gemeinde
14.4. <b>10 Uhr</b> <b>Misericordias Domini</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Musikalischer Gottesdienst mit der COMBO Gottesdienst der Geistig-Behinderten-Seelsorge <b>Kollekte:</b> Geistig-Behinderten-Seelsorge
21.4. <b>10 Uhr</b> <b>Jubilate</b>	Prädikantin Renate Krauß <b>Kollekte:</b> Eigene Gemeinde
28.4. <b>10 Uhr</b> <b>Kantate</b>	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier <b>Kollekte:</b> Kirchenmusikalische Arbeit
5.5. <b>10 Uhr</b> <b>Rogate</b>	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier mit anschließendem Kirchkaffee <b>Kollekte:</b> Eigene Gemeinde
<b>9.5.10 Uhr</b> <b>Christi Himmelfahrt</b>	Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst im Freien mit Maibowle in die Johannesgemeinde
12.5. <b>10 Uhr</b> <b>Exaudi</b>	Gottesdienst zum Heidelberger Katechismus Predigt: Generalsekretär Jörg Schmidt, Hannover Gottesdienst der Geistig-Beh.-Seelsorge im Gemeindehaus Pfarrerin Christiane Esser-Kapp <b>Kollekte:</b> Geistig-Behinderten-Seelsorge
19.5. <b>10 Uhr</b> <b>Pfingstsonntag</b>	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Gottesdienst mit Abendmahl <b>Kollekte:</b> Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen
20.5. <b>10.30 Uhr</b> <b>Pfingstmontag</b>	Waldgottesdienst der Reformierten Gemeinden Rhein-Main Liturgie Pfarrer Udo Köhnen, Predigt Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier An der Oberschweinstiege, Jacobiweiher (bei Regen um 11 Uhr in der Marktkirche Neu-Isenburg) mit anschließendem Mittagessen
26.5. <b>10 Uhr</b> <b>Trinitatis</b>	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Joachim Bundschuh in der Französisch-Reformierten Kirche <b>Kollekte:</b> Besondere Aufgaben: Einzelfallhilfen, Familien in Not und anderes
2.6. <b>10 Uhr</b> <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	Pfarrer Günter Krämer mit anschließendem Kirchkaffee <b>Kollekte:</b> Deutscher Evangelischer Kirchentag



## Freud und Leid



die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:

### **April 2013**

02.4.	Frau Ellen Löschke	87 Jahre
06.4.	Herr Günter Hellinger	72 Jahre
24.4.	Frau Annelore Lauter	84 Jahre
29.4.	Frau Hanne Zeller	72 Jahre

### **Mai 2013**

11.5.	Herr Roderich Freiherr Dijon de Monteton	70 Jahre
16.5.	Frau Erika Jacobs	77 Jahre
31.5.	Frau Helga Eckhardt	74 Jahre

\*

Die Französisch-Reformierte Gemeinde trauert um ihren langjährigen  
Kirchenrechner und Organisten

**Herrn Herbert Pipper \* 8.4.1936 +15.3.2013**

Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Freude sein.  
Duld ich hier schon Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide,  
Jesus, mein Freude.

EG 396,6

## Musikalischer Ausblick

### **„Chants de Terre et de Ciel“**

Arnold Schönberger, Benjamin Britten & Olivier Messiaen  
Carola Schlüter – Sopran  
Olaf Joksch – Klavier

**Sonntag, 28. April – 19 Uhr**

### **„Violine und Klavier“**

Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven & Arvo Pärt  
Yumiko Noda – Violine  
Olaf Joksch – Klavier

**Sonntag, 26. Mai – 19 Uhr**





## Fund aus dem Gemeinde-Archiv



Blick in die Herrnstraße (mit Pfarrhaus links), in der die Glashütte errichtet werden sollte

## Glas und Spiegel aus Offenbach?

Es hätte nicht viel gefehlt und Offenbach wäre Sitz einer Glas- und Spiegelmanufaktur geworden. Und dies alles im Gefolge der Gründung unserer französisch-reformierten Gemeinde im Jahre 1699.

"Schuld" daran war ein gewisser *Mathieu de Simony, sieur de Tournay*. Geboren und getauft am 20. September 1644 in Alençon/Frankreich als Sohn des Pierre de Simony und der Jeanne geb. Fand in, wurde er 1685 von König Ludwig XIV. zum Aufseher über das Bergwesen ernannt, flüchtete jedoch später als religiös Verfolgter aus Frankreich und versuchte sich an mehreren Orten in Deutschland (u. a. in Mainz, Halle/S. und Königstein/Ts., wo 1698 von einer "verrière", also einer Glashütte, die Rede ist) erfolglos mit der Herstellung von Kristall- und Spiegelglas.

Über seine Tätigkeit im Taunus hat Werner Loibl, ehemaliger Leiter des Stadtmuseums Lohr a. M. einen sehr verdienstvollen Beitrag verfasst, in dem er auch noch auf den Versuch Simony de Tournays eingeht, gleiches in Offenbach zu tun, also "établir à Offenbach une manufacture de verrerie, de glaces, miroirs et de carrosses", in: Höhepunkt und Ende der Glashüttenzeit im Taunus, Nass. Annalen 111, 2000).

Der "umtriebige Selbstvermarkter" (Loibl) kam nach seinen fehlgeschlagenen Versuchen im Jahre 1699 mit Frau und sechsjähriger Tochter hier in Offenbach an und wird im Gründungsprotokoll der Gemeinde vom 9. Juli 1699 als Mitglied des Konsistoriums an



zweiter Stelle hinter David de Calmelz genannt. De Calmelz hatte den Grafen Johann Philipp von Ysenburg bereits 1698 gebeten, eine Gruppe von Flüchtlingen hier in Offenbach aufzunehmen. Dieser Versuch dürfte Simony de Tournay vielleicht bekannt gewesen sein und die damit verbundene Chance auf einen neuen Start hier bei uns.

Im Protokoll über die Konstituierung der Gemeinde heißt er *Mathieu de Simony Equiyer Sieur de Tournay réfugié*.

Sogleich muss er versucht haben, eine Glashütte zu errichten und er verfügte auch bereits über zwei Geldgeber, nämlich den Generalsuperintendenten Dr. Johann Fischer (Halle/S.) und Dr. Franz Konrad Romanus (Leipzig)!

Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief!

Hans-Georg Ruppel

~~~~~

## **Marsillargues – Reise nach Südfrankreich**

Die Reise nach Marsillargues in Südfrankreich unternehmen zwölf Teilnehmende, darunter Präses, Presbyter und Pfarrer.

Es gibt nur noch Plätze auf der Warteliste.

## **Turin – Gemeindefahrt in Piémont**

vom 14. bis 21. September lädt Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier zu einer Begegnungsreise in die piemontesischen Waldenser Täler ein. Besuch auch bei der Partnergemeinde in Turin.

Infotreffen am Montag, dem 3. Juni um 19 Uhr im Gemeindesaal, Herrnstraße 66.

Anmeldung noch bis zum 21. Juni unter: [www.ervreisen.de](http://www.ervreisen.de), Reise-Nr. 131314 oder unter der Telefonnummer: 069/81 48 94.

~~~~~

„[www.regardsprotestants.com](http://www.regardsprotestants.com)“

## **Neue Website für frankophone protestantische Medien**

*Regardsprotestants* heißt etwa „Protestantische Blicke“ oder „Evangelische Sichtweisen“. Ein Portal, das die schon aktiven protestantischen Internetseiten bekannt machen will: Etwa 40 evangelische Zeitungen, Radios, Fernsehsender und Pressedienste aus Frankreich, der französischen Schweiz. Z. B. *Bonne Nouvelle*, das Blatt der Reformierten Landeskirche im Kanton Waadtland, die französisch-schweizerische Mediengruppe *Alliance presse* oder *Protestinfo*, online-Nachrichtenagentur aus der *Suisse romande*. Die Internetseiten richten sich an Evangelische und Nicht-Protestanten, an Gläubige und Suchende, um die Vielfalt reformatorischer Ideen bekannt zu machen, von lutherisch-reformiert bis hin zu pietistisch-evangelisch. Jeder User kann sich an Debatten beteiligen. *Regardsprotestants* ist auch auf Facebook, Twitter und Youtube vertreten. Drei sind die Gründungsmitglieder: Der Protestantische Kirchenbund Frankreichs, die Stiftung *Pasteur Eugène Bersier* und die Zeitung *Réforme*, bald sollen auch belgische und französischsprachige Medien aus Kanada und Afrika vertreten sein!



## Veranstaltungen im Gemeindehaus, Herrnstraße 66:

### **Frauenkreis**

2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,  
in Zusammenarbeit mit der evang. Stadtkirchengemeinde

Montag, 8. + 22. April, 15 Uhr

Montag, 13. + 27. Mai, 15 Uhr

### **Gespräch über der Bibel**

in Zusammenarbeit mit der katholischen St.-Paul-Gemeinde

Montag, 15. April, 19.30 Uhr

Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr

### **Französischkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen**

Dienstags 9 Uhr (nicht in den Ferien)

Leitung: Sabine Renke

### **Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.**

3. Samstag im Monat ab 16 Uhr,

Contact: Madame Kemen, Tel. 069/54 80 51 46

Samstag, 20. April, ab 16 Uhr

Samstag, 18. Mai, ab 16 Uhr

## Veranstaltungen in der Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43:

### **Ökumenisches Friedensgebet**

Jeweils am 1. Montag im Monat (In den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Entfällt im April wegen der Osterferien

Montag, 6. Mai, 18 Uhr

### **„Le Petit Chœur“ de l'Église Française Réformée (Empore)**

Unter der Leitung von Olaf Joksch (Tel. 069/82 56 62)

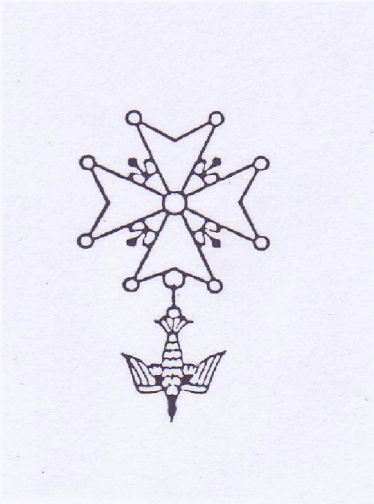
Donnerstag, 18. April, 19.30 bis 21 Uhr

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 bis 21 Uhr

Samstag, 11. Mai, 14 bis 16 Uhr

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 bis 21 Uhr





## **Kontakt :**

### **Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699 Gemeinde im Evangelischen Dekanat Offenbach, EKHN**

**Postanschrift: Herrnstraße 66, 63065 Offenbach am Main**

**Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier**  
**Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung**  
**Telefon: (069) 81 48 94**

**Presbyterium:**  
Dinah-Thalea Krone-Donecker  
Rainer Maus, Präses  
Dorothea Sanwald

**Geistig-Behinderten-Seelsorge**  
**PfarrerIn Christiuane Esser-Kapp**  
**Telefon: (069) 98 55 06 96**

**Gemeinde-Diakonie:**  
Liesel Désor  
W. E.  
Felicitas Pipper  
Renate und Peter Stoye

**Franz.-Reform. Kirche: Herrnstr. 43**

**Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66**

**Kirchenmusiker:**  
Olaf Joksch (069) 82 58 62  
Johannes Kramer (069) 49 09 598

**Das Gemeindebüro ist geöffnet:**  
**Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr**  
**Telefon: (069) 81 48 94**  
**Fax: (069) 82 36 92 30**  
**E-Mail: [gb@frgo1699.de](mailto:gb@frgo1699.de)**

**Internetauftritt: [www.frgo1699.de](http://www.frgo1699.de)**  
**[www.franz-ref-offenbach.de](http://www.franz-ref-offenbach.de)**

**Spendenkonto Konto-Nr.: 12007612**  
**Städtische Sparkasse Offenbach BLZ 505 500 20**

